

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 5

Illustration: Diskussion über gemeinsame Richtlinien

Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Diskussion über gemeinsame Richtlinien

Splitter

Jammern heisst nicht leiden.

Du verredest dich eigentlich nie,
du verrätst dich.

Verwechsle nicht Gewohnheiten mit
Erfahrungen.

Es gibt: Freuden, Schmerzen,
Freudenschmerzen und Schmerzens-
freuden.

Das Glück ist wie ein Reh, das man
vertreibt, wenn man mit lautem Hallo
hinter ihm her jagt; das aber ruhig
aus den nächsten Büschchen tritt und
uns Selige beäugt, während wir ruhig
im Grase liegen.

Manchmal bedeutet das Unterlassen
einer Schlechtigkeit nur Feigheit,
manchmal eine so schändliche Feig-

heit, dass es besser wäre, das
Schlechte zu tun als zu unterlassen.

Ueber das «Versagen» einer Wis-
senschaft spreche nur, wer selbst dar-
in nicht gröblich versagt hat; leider
ist es anders.

Charles Tschopp

BÄUMLI-HABANA
10 STUMPEN FR. 1--

EDUARD EICHENBERGER SÖHNE BEINWIL-SEE

Café Mercantil ST.GALLEN
beim Theater
HOTEL GARNI NEUE POST
EINSTELLKOF
Zimmer 3.50 - 5.- alles inbegriffen auch Trinkgeld
BEIM DAHMHOF